



Multiplex-PCR: Gastrointestinale Erkrankungen

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

eine akute gastrointestinale Erkrankung kann durch Bakterien, Viren und auch Protozoen hervorgerufen werden. Moderne Methoden und verbesserte Rahmenbedingungen ermöglichen es uns, die Multiplex-PCR als schnelleres, sensitiveres und spezifischeres Verfahren zum direkten Nachweis von gastrointestinalen Infektionserregern einzusetzen. Diese neue Entwicklung haben wir bei uns etabliert. Die Multiplex-PCR von gastrointestinalen Erregern umfasst folgende Gruppen:

Bakterien: Salmonellen spp., Shigellen spp., Yersinia enterocolitica, Campylobacter spp., Pathogene Escherichia coli (EHEC, EPEC)

Viren: Adenovirus, Astrovirus, Norovirus, Rotavirus

Bei Anforderung unseres Standardprofils „Pathogene Keime im Stuhl“ erfolgt die Diagnostik ab 22. Januar 2024 für Bakterien und Viren mittels Multiplex-PCR und bei Protozoen (Giardia lamblia, Cryptosporidien, Entamoeba histolytica) weiterhin als sensitiver ELISA-Antigennachweis.



Bei Verwendung der Ausnahmekennziffer 32006 erfolgt die Abrechnung extrabudgetär.

- Die bakterielle Kulturanlage zur Typisierung erfolgt bei positiven PCR-Nachweisen automatisch.
- Verlaufskontrollen zur Wiederzulassung zu Gemeinschaftseinrichtungen sollten sich an den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (siehe www.labor-schwerin.de/service/formulare) orientieren und werden nur noch auf gesonderten Wunsch durchgeführt.
- Spezielle Anforderungen wie z.B. Wurmeier, Clostridioides difficile oder Helicobacter, bitte wie gehabt, auf dem Anforderungsschein vermerken und auf ausreichende Stuhlprobenmenge achten.

Hinweise zu Präanalytik

Auftrag	Pathogene Keime im Stuhl
Probenmaterial	Stuhlprobe (5-6 Löffelchen)
Methode	Real-Time PCR (Bakterien u. Viren) / ELISA (Protozoen)
Untersuchungsdauer	< 24 h nach Laboreingang (Mo-Fr)

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Dr. rer. nat. Arkadius Ilmberger
Laborbereichsleiter Mikrobiologie

Dr. med. Frank Oswald
Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie